



Stand: Januar 2019

Stellenausschreibung

Studentische/wissenschaftliche Hilfskräfte zur Mitarbeit in einem SFB-Projekt

Der Lehrstuhl für Graphische Systeme sucht studentische/wissenschaftliche Hilfskräfte (max. 12 Stunden pro Woche) für die Mitarbeit innerhalb der Teilprojekte A6 „Ressourceneffiziente Analyse von Graphen“ und B2 „Ressourcen-optimierte Echtzeitanalyse stark Artefakt-behafteter Bildsequenzen zur Detektion von Nanoobjekten“ im Rahmen des durch die DFG geförderten Sonderforschungsbereichs 876 „Verfügbarkeit von Information durch Analyse unter Ressourcenbeschränkung“.

Das TP A6 beschäftigt sich mit der Analyse von Graphen mittels Methoden von Graphenkernen und des Geometric Deep Learnings unter Beachtung von Anforderungen cyber-physikalischer Systeme, z.B. Sensor-Aktor-Netzwerken. Das TP B2 entwickelt effiziente technische und algorithmische Lösungen, u.a. hochspezialisierte Deep-Feature-Learning-Architekturen, zur Detektion von Viren mithilfe des PAMONO-Sensors.

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima und flexible Arbeitszeiten (z. B. vor Prüfungen), eigenverantwortliches Arbeiten, praxisnahe Tätigkeiten in aktuellen Forschungsthemen, Mitarbeit/Koautorenschaft bei Publikationen sowie Anstellung, Vergütung und Sozialleistungen gemäß dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst.

Anforderungsprofil:

- Selbstständiges Arbeiten
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit im interdisziplinären Umfeld
- Motivation, sich mit neuen Fragestellungen bzw. Themengebiete (auch außerhalb der Informatik) zu beschäftigen
- Wünschenswert sind zudem Kenntnisse bzw. Interesse an der Einarbeitung in den Bereichen tiefe maschinelle Lernverfahren und Graphentheorie (A6) bzw. Sensordatenverarbeitung (B2).

Bei Rückfragen oder zur Bewerbung wenden Sie sich bitte an:

AR. Dr. Frank Weichert
Informatik 7 / Informatik 12 (AG „Intelligente Sensorik“)
Otto-Hahn-Str. 16
Tel.: (0231) 755-6122
E-Mail: frank.weichert@tu-dortmund.de

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht sind und Frauen bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt werden, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Es wird zudem darauf hingewiesen, dass die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter erwünscht ist.